



DIE POSAUNE

Brasilien und China vereinigen sich gegen den Dollar

- Josue Michels
- [03.04.2023](#)

Wie die brasilianische Regierung am 29. März bekannt gab, haben Brasilien und China beschlossen, den Dollar aufzugeben und den Handel in ihren eigenen Währungen aufzunehmen. Dies ist eine wichtige Nachricht – die jüngste in einem massiven Trend, der die Wirtschaftswelt, wie wir sie kennen, verändern wird.

- Brasilien ist die größte Volkswirtschaft Südamerikas.
- China ist die größte Volkswirtschaft Asiens.
- 2009 überholte China die Vereinigten Staaten als größter Handelspartner Brasiliens. Das war eine schlechte Nachricht für die USA, aber die Länder benutzen immer noch den Dollar als Zwischenwährung. Diese jüngste Entwicklung ist weitaus schlimmer.

China and Brazil reached a deal to trade in their own currencies, removing the US Dollar as an intermediary.

— The Spectator Index (@spectatorindex) [March 30, 2023](#)

Die Stärke des Dollars: Nach dem Zweiten Weltkrieg begannen die Länder der Welt, Öl in Dollar zu handeln. Der internationale Handel im Allgemeinen basierte nun auf dem Dollar. Das bedeutete, dass der Dollar sehr gefragt war – und er war der Schlüssel dazu, dass die USA von ihren Schulden leben konnten. Doch als die US-Schulden auf zweistellige Billionenbeträge anstiegen, begannen die Länder, sich vom Dollar abzukoppeln.

Jetzt geht die Nachfrage nach dem Dollar zurück. Die USA werden bald auf Billionen von Dollarscheinen sitzen, für die es keine langfristige Verwendung gibt; Inflation ist eine sehr reale Befürchtung. Die Stärke des Dollars wird schnell zu seiner Schwäche.

Serious issue. US policy has been too heavy-handed, making countries want to ditch the dollar.

— Elon Musk (@elonmusk) [March 29, 2023](#)

Teil eines größeren Trends: Nur einige der wichtigsten Ereignisse:

- Die gegen Russland nach seinem Einmarsch in der Ukraine verhängten Sanktionen veranlassten den asiatischen Riesen, Vereinbarungen in seiner eigenen Währung zu treffen.
- Iran und China haben schnell zusammengearbeitet.
- Lateinamerika ist auf den Zug aufgesprungen.
- Argentinien und Brasilien kündigten eine eigene gemeinsame Währung an.
- Saudi-Arabien erkannte die Schwäche der USA in der Region und kündigte an, dass es für den Handel in anderen Währungen offen sei.

Vereint gegen den Dollar: Die Welt macht sich nicht nur unabhängig vom Dollar, sie vereint sich gegen ihn! Jesaja 23 prophezeit eine Wirtschaftsallianz, die *Amerikabelagern* wird (siehe auch 5. Mose 28, 52).

Heutzutage vertrauen die USA auf den Dollar als ihre Sicherheit im Welthandel. Doch der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, warnte in der Dezemberausgabe 2014 der Zeitschrift *Trumpet* (Posaune), dass dies zum Untergang Amerikas führen wird:

Amerikas Feinde werden wirtschaftliche Probleme verursachen und auf vielerlei Weise Zerstörung bringen, „bis es niedergeworfen hat deine hohen und festen Mauern, auf die du dich verlässt, in deinem ganzen Lande; und du wirst belagert werden in allen deinen Städten, in deinem ganzen Lande, das dir der Herr, dein Gott, gegeben hat“ [5. Mose 28, 52]. Der wirkliche Druck kommt von außen. „[I]n allen deinen Städten“ bezieht sich auf einen Handelskrieg. Die Feinde Amerikas, Großbritanniens und der Juden werden ihre Währungen, ihre Finanzmärkte und ihre wirtschaftliche Macht angreifen.

Beobachten Sie, wie sich diese Ereignisse entwickeln. In den USA zeichnet sich eine Bankenkrise ab. Verschuldung und Inflation steigen, und Nationen auf der ganzen Welt schließen sich gegen den Dollar zusammen. Der wirtschaftliche Zusammenbruch steht unmittelbar bevor. Um mehr zu erfahren, lesen Sie [„Vereint gegen den Dollar“](#).